

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2923

des Abgeordneten Christoph Schulze (BVB/FREIE WÄHLER Gruppe)

Drucksache 6/7112

Lückenschluss Radweg von Wünsdorf nach Neuhof/Stadt Zossen

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Seit 2008 wird der Bau eines straßenbegleitenden Radweges an der B 96 zwischen Wünsdorf und Neuhof immer wieder verschoben. Verschiedene Behörden blockieren sich gegenseitig, gleichwohl bleibt die Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern, die von Wünsdorf zum Bahnhof Neuhof wollen. Bei der Überarbeitung der Radwege-Bedarfslisten an Bundesstraßen 2016 ist der Bau dieses Radweges vom Landesbetrieb für Straßenwesen mit einer hohen Priorität versehen worden.

1. Wie weit sind die Planungen für den Bau eines straßenbegleitenden Radweges an der B 96 von Wünsdorf nach Neuhof/Bahnhof?
2. Welche Kosten werden dafür veranschlagt?
3. Welche Probleme gibt es aktuell, dass der Bau bislang nicht ausführt wurde?
4. Welche Problemlösungen/Strategien fährt die Landesregierung, um die Probleme zu lösen?
5. Wann rechnet die Landesregierung mit dem Bau dieses Radweges?

zu Fragen 1 bis 5: Die Maßnahme befindet sich derzeit in der Entwurfsplanung. Es erfolgte eine erneute Variantenüberprüfung und die Überarbeitung des Landschaftspflegerischen Begleitplans für die Vorzugsvariante. Weiterhin erfolgt zzt. die Prüfung der Notwendigkeit eines Fachbeitrages nach der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Vom Ergebnis der Prüfung ist das weitere Vorgehen abhängig. Aussagen zu Kosten und Baubeginn sind daher derzeit nicht möglich.